



## Medienmitteilung

### **Geschäftsmodelle – eine Herzensangelegenheit?!**

**Jour Fixe Unternehmertum des Verbands Frauenunternehmen am  
1. November im GDI, Rüschlikon**

Zürich/Rüschlikon, 25. September 2012

**Was ist eigentlich ein «gutes» Geschäftsmodell? Welche Kriterien sind entscheidend? Wie sichere ich damit meinem Geschäft die Überlebensfähigkeit? Diese und viele weitere Fragen stehen im Zentrum des diesjährigen Jour Fixe Unternehmertum des Verbands Frauenunternehmen, der am 1. November ab 13:00 Uhr im GDI stattfindet. Die Mischung aus Vorträgen und praxisorientierten Workshops bietet Unternehmerinnen und solchen, die es werden wollen, eine umfassende Gelegenheit, Perspektiven und Inputs für die Weiterentwicklung ihres Unternehmens mitzunehmen. Details und Anmeldung: [www.frauenunternehmen.ch/jour-fixe](http://www.frauenunternehmen.ch/jour-fixe)**

Die Art und Weise, ein Geschäft zu betreiben, Produkte oder Dienstleistungen zu verkaufen, Kunden zu gewinnen und zu binden, ist sehr individuell. Viele florierende Geschäfte finden sich in keinem Lehrbuch als Modell. Doch jedes gute Geschäft ist ein Modell und kann als Vorbild dienen - das beweist: Patentrezepte gibt es nicht.

#### **Von und für Unternehmerinnen**

Deshalb ist der Blick in die Vielfalt der unternehmerischen Praxis umso wichtiger. Hier setzt die Tagung des Verbands Frauenunternehmen an. «Mit dem ‚Jour Fixe Unternehmertum‘ setzen wir die Tradition unserer jährlichen Weiterbildungsveranstaltung fort. Der Themenhorizont umfasst das ganze Unternehmen resp. alle Herausforderungen des Unternehmertums», erläutert dazu Esther-Mirjam de Boer, Vizepräsidentin des Verbands.

Vier Unternehmerinnen beleuchten das Thema «Geschäftsmodelle – eine Herzensangelegenheit?!» hautnah, u.a. am Entwicklungsprozess der eigenen Firma. Die Rolle der Impulsgeberin sowie die Diskussionsleitung übernimmt Stephanie Schoss, CEO der IPM AG (Institut für Persönlichkeitsorientiertes Management). Weitere Referentinnen sind Sabine Bellefeuille-Burri, Mitinhaberin der Burri Public Elements AG, Barbara Messmer,

Mitinhaberin der Wohnbedarf AG sowie CEO von Wb Form und Noppa Helbling, Inhaberin der Tofu Manufaktur Noppa AG.

### **Für die unternehmerische Praxis**

Vier Workshops unter der Leitung erfahrener Moderatorinnen, grösstenteils selber Unternehmerinnen, dienen als Plattform für Diskussion und Austausch von Erfahrungen sowie Fragen der Teilnehmerinnen. Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung individueller Ideen und Lösungen für das eigene Unternehmen, das eigene Geschäftsmodell und dessen Weiterentwicklung. Das abschliessende Plenum fasst die gewonnen Erkenntnisse für alle Teilnehmenden zusammen und greift die «brennendsten» Fragen in einer Diskussion mit den anwesenden Unternehmerinnen nochmals auf.

Das Steh-Dinner zum Tagungsausklang lässt genügend Raum für vertiefende Gespräche und weitere spannende Begegnungen.

### **Hintergrundinformation:**

Der **Verband Frauenunternehmen** engagiert sich seit rund 14 Jahren für das weibliche Unternehmertum und steht seinen rund 2'000 Mitgliedern und InteressentInnen mit Rat und Tat aktiv zu Seite. Der Verband unterstützt die Mitglieder mit gezielten Marketingaktivitäten. Zum Veranstaltungsangebot gehören eine Weiterbildungsveranstaltung im Spätherbst sowie regelmässig stattfindende auf Begegnung und Erfahrungsaustausch fokussierte Anlässe am frühen Abend oder zur Frühstückszeit. Darüber hinaus unterhält der Verband eine Webseite und erstellt einen monatlichen E-Newsletter zu Serviceangeboten, Trends und Informationen, die für den Auf- sowie Ausbau des unternehmerischen Wirkens nützlich sind.

[www.frauenunternehmen.ch](http://www.frauenunternehmen.ch)

### **Axpo Holding AG – Kooperationspartner 2010 -2012:**

Mit rund 4'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einem klimafreundlichen Strommix hält Axpo die Schweiz in Bewegung. Als führendes Energieunternehmen im Besitz der Nordostschweizer Kantone ist Axpo besonders verpflichtet, Ökologie, Wirtschaftlichkeit und soziale Verantwortung in Einklang zu bringen. Axpo nimmt ihre Verantwortung gegenüber Gesellschaft, Natur und Wirtschaft wahr und engagiert sich im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitspolitik in verschiedenen Projekten in Sport und Kultur sowie im Umweltbereich. Zudem unterstützt Axpo ausgesuchte nationale und regionale Organisationen, die einen wichtigen Beitrag zur gesunden Entwicklung von Gesellschaft und Umwelt in der Schweiz leisten. Ein respektvoller und toleranter Umgang mit allen Dialoggruppen ist Axpo ein zentrales Anliegen. [www.axpo.ch](http://www.axpo.ch)

### **Bank Coop AG– Kooperationspartner 2010 -2012:**

Bereits seit Jahren engagiert sich die Bank Coop AG für die Gleichstellung zwischen Mann und Frau und wurde dafür in 2005 mit dem Prix Egalité ausgezeichnet. Seit 2001 bietet die Bank Coop mit «eva» ein spezielles Angebot für die Frau an. Ziel ist es, Frauen mit ihren spezifischen Wünschen und Bedürfnissen in Finanzfragen individuell zu beraten.

Die Bank Coop AG pflegt diverse Kooperationen mit Frauenverbänden und trifft die Auswahl ihrer Partner unter der Voraussetzung, dass die gleichen Wertvorstellungen geteilt werden. Fairness und damit ein faires sowie nachhaltiges Verhältnis zu Kundinnen und Kunden wie Kooperationspartnern stehen dabei an oberster Stelle. [www.bankcoop.ch](http://www.bankcoop.ch)

### **Weitere Informationen und Bildmaterial:**

Verband Frauenunternehmen

Dorit Schmidt-Purmann

Postfach 2085, 8022 Zürich

Tel. +41 (0)52 202 81 45; E-Mail: [purmann@frauenunternehmen.ch](mailto:purmann@frauenunternehmen.ch)